

Nikolaus Ertl · Horst Marburger

Früher in Rente

So erreichen Sie Ihre Rente schneller
Alle rechtlichen und bürokratischen
Hürden sicher und schnell meistern

15., aktualisierte Auflage



*Mit den aktuellen
Hinzuverdienstgrenzen*

 **WALHALLA**
RECHTSHILFEN

Schnellübersicht

Den wohlverdienten Ruhestand genießen	7	1
Die gutachterliche Praxis	9	
Frührente: Was ist das?	13	2
Versicherungsrechtliche Voraussetzungen für eine Frührente	29	3
Wie krank muss man sein?	33	4
Der Rentenantrag und das ärztliche Gutachten	43	5
Ihr Gutachtertermin: So bereiten Sie sich vor!	55	6
Die körperliche Untersuchung: So verhalten Sie sich richtig!	75	7
Der Frührenten-Bescheid, Widerspruch, Klage, Berufung, Revision	105	8
Die Rentenversicherung: Leistungen, Beratung	121	9
Hilfreiche Adressen	139	10
Stichwortverzeichnis	149	11

Fallen Sie nicht mit der Tür ins Haus

„Ich werde alle meine Beschwerden vortragen und möglichst betonen, was ich alles nicht mehr machen oder schaffen kann“, nimmt sich gewöhnlich der Antragsteller vor, „schließlich muss der Gutachter überzeugt werden, damit er mir die Rente zuspricht.“ Diese Ansicht ist falsch, sie muss korrigiert werden.

Erstens, es ist nicht richtig, dass der Gutachter über Ihre Rente entscheidet. Bitte erinnern Sie sich, dass die Entscheidung über Ihren Frührentenantrag ein Verwaltungsakt ist. Das ärztliche Gutachten spielt dabei eine wichtige, jedoch nicht die alleinige Rolle. Fehlerhaft ist auch die Vorstellung, dass dem Gutachter möglichst viele Beschwerden vorgetragen werden sollten, um ihn zu überzeugen. Selbstverständlich wird sich der Gutachter Ihre Beschwerden anhören. Seine primäre Aufgabe ist jedoch nicht eine Beschwerdeanalyse, um Ihre Krankheiten daraus zu diagnostizieren.

6

Praxis-Tipp:

Eine abklärende Diagnostik Ihrer Krankheiten muss bereits vor der gutachterlichen Untersuchung erfolgt sein. Ihre Diagnosen sollten sich in den ärztlichen Unterlagen, die Sie dem Gutachter vorlegen, befinden.

Der Gutachter prüft die Richtigkeit Ihrer Diagnosen und setzt diese mit Ihren Beschwerden in Bezug, um daraus über die Minderung Ihrer allgemeinen körperlichen Leistungsfähigkeit bzw. beruflichen Einsatzfähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Schlüsse zu ziehen.

Es muss nochmals auf die Wichtigkeit bestimmter Zusammenhänge hingewiesen werden: Nicht die von Ihnen erzählten Beschwerden, sondern Ihre mitgebrachten Diagnosen, d. h. Ihre bereits festgestellten Erkrankungen, werden die wichtigsten Erkenntnisse für den Gutachter liefern.

Legen Sie Ihre Krankheiten schwarz auf weiß vor

Keine Ihrer körperlichen oder psychischen Beschwerden darf im Rahmen einer Vorbereitung zur gutachterlichen Untersuchung kassenärztlich unabgeklärt bleiben. Auch dann nicht, wenn Sie glauben, dass irgendeine schwere Erkrankung sowieso ausreichend sei für einen positiven Rentenbescheid.

Mit Hilfe Ihres Hausarztes können alle Ihre Missempfindungen, wie Unwohlsein, Erschöpfungsgefühl, Schlaflosigkeit usw., evtl. infolge von Überspanntsein, zu starker nervlicher Belastung oder Unzufriedenheit, aber auch als Symptom organischer Erkrankungen richtig gedeutet, diagnostiziert, therapiert und hinsichtlich Ihrer allgemeinen Leistungsfähigkeit interpretiert werden.

Praxis-Tipp:

Falls es notwendig ist, drängen Sie noch vor dem Gutachtertermin auf präzise fachärztliche Abklärung Ihrer Leiden. Begnügen Sie sich nicht mit Pauschal Diagnosen wie „Verschleiß von Gelenken“ oder „nervöser Magen“.

6

Der Gutachter wird Sie bei ernsthaften Erkrankungen nach fachärztlicher Abklärung bzw. fachärztlichen Diagnosen fragen, zumal diese Diagnosen dem Hausarzt in Form von sog. „fachärztlichen Befundberichten“ zur Verfügung stehen.

Achtung: Wenn Sie das Anstreben einer solchen sog. abklärenden Diagnostik unterlassen haben, obwohl diese Ihnen im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung zusteht, kann der Gutachter dies so verstehen, dass Sie Ihre Leiden selbst doch nicht so ernst nehmen.

Beispiel:

Dem Gutachter kann es durchaus widersprüchlich erscheinen, dass jemand über Jahre mit Magenschmerzen herumläuft und nie eine Magenspiegelung vornehmen ließ, oder sich wegen einer Bronchialasthma-Erkrankung berenten lassen will und sich nie einer Lungenfunktionsprüfung, einem Allergietest oder einer Nasen-Nebenhöhlenuntersuchung unterzog.

Ein Antragsteller sollte deshalb nicht verwundert reagieren, wenn ein Gutachter sich streng nach den allgemein anerkannten und verlangten Regeln des diagnostischen Vorgehens richtet. Dementsprechend wird er sich nach dem Vorhandensein von früheren ärztlichen Befunden erkundigen bzw. eine ergänzende Diagnostik im Rahmen des Gutachterverfahrens vorschlagen.

6

Welche früheren ärztlichen Befunde sind vorzulegen?

Ihre wichtigste Aufgabe zur Vorbereitung einer gutachterlichen Untersuchung besteht also darin, dass Sie versuchen, alle ärztlichen oder fachärztlichen Befundberichte, nicht nur die neueren, sondern auch die älteren Datums, über Ihre bisherigen Erkrankungen zu besorgen.

Dabei kann es erforderlich sein, dass Sie nicht nur Ihren Hausarzt, sondern auch andere Sie behandelnde oder früher betreuende Fach- bzw. Krankenhausärzte um Aushändigung von Kopien Ihrer Befunde bitten müssen.

Für den Gutachter ist es wichtig, dass z. B. bei einer schweren, chronisch-progressiven Erkrankung von Ihnen nicht nur die älteren Befunde vorliegen, die frühere diagnostische Abklärungen belegen, sondern auch jene von erst kürzlich durchgeführten Kontrolluntersuchungen, um daraus Schlüsse ziehen zu können, z. B.

- wie rasch die Verschlimmerung einer Krankheit fortschreitet,
- mit welchem Krankheitsstadium man es zu tun hat und
- mit welchen Komplikationen zu rechnen ist.

Wundern Sie sich nicht, wenn der Gutachter außer schriftlich abgefasster Befunde auch die zugrunde liegenden, sog. originalen Befundprotokolle, z. B. im Falle bildgebender Diagnostik das angefertigte Röntgenbild, EKG-Aufzeichnungen oder Lungenfunktions-Messdiagramme usw. ebenfalls einsehen möchte. Die Erklärung hierfür ist, dass die Art der Befunderhebung, die Interpretation von Details oder das Erfahrungswissen der einzelnen Ärzte sehr unterschiedlich sein können.

Achtung: Es ist damit zu rechnen, dass die Besorgung aller Befunde oder die Komplettierung bereits vorliegender Befunde durch Sie selbst oder Ihren Hausarzt – falls er dies für Sie übernimmt – erheblichen Zeitaufwand und Mühe kosten wird, weil ältere Befunde sowohl in Krankenhäusern als auch in Arztpraxen in Archiven aufbewahrt werden.

Praxis-Tipp:

Das Vorzeigen der Ladung zur gutachterlichen Untersuchung erleichtert Ihnen die Befundbesorgung, da sie auch eine Aufforderung enthält, ärztliche Unterlagen mitzubringen.

Möglicherweise erhalten Sie vom Gutachter einen gesonderten Vordruck zur Befundanforderung mit einer detaillierten Liste über mögliche Originalbefunde in Begleitung eines Briefes an Arztkollegen, mit der Bitte, die entsprechenden ärztlichen Unterlagen herauszugeben – gegen die Zusicherung, dass diese nach Einsichtnahme unverzüglich zurückgegeben werden.

Ihr Gutachtertermin

Mustertext: Befundanforderung

Betrifft: Ärztliche Begutachtung zu Ihrem Rentenantrag im Auftrag der Rentenversicherung Bund.

Sehr geehrte Frau/Herr

Ihre gutachterliche Untersuchung wird in meiner Praxis (Adresse mit Stadtplanabschnitt siehe Anlagen) am durchgeführt.

Bitte kommen Sie zu dem o.g. Termin morgens um 8 Uhr, nüchtern. Wir werden uns bemühen, alle Erhebungen und notwendigen Untersuchungen einschließlich einem ausführlichen Arztgespräch im Laufe des Vormittags durchzuführen.

Um überflüssige Wiederholungen von Untersuchungen zu vermeiden, bringen Sie bitte ärztliche Befunde, Röntgenbilder, EKG-Streifen, Lungenfunktionsdiagramme usw. von Ihrem Hausarzt bzw. Ihren behandelnden Ärzten zum Untersuchungstermin mit.

Der Ablauf der gutachterlichen Untersuchung kann für Sie erleichtert bzw. abgekürzt werden, wenn Sie die als Anlagen mitgeschickten Fragebogen bereits zu Hause ausfüllen. Notwendig sind Angaben über

- Erkrankungen in Ihrer Familie
- Ihre Erkrankungen im Kindesalter
- alle Ihre bisherigen und gegenwärtigen Erkrankungen
- Ihre gegenwärtigen Beschwerden und deren Entstehungsgeschichte.

Die Erstellung des ärztlichen Gutachtens ist zeitlich befristet. Geben Sie uns deshalb bitte im Falle von Terminschwierigkeiten unverzüglich Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

.....

(Unterschrift)

Stichwortverzeichnis

- A**kteneinsicht 114
- Allergien 67
- Altersrente 28, 122, 126
- Alterssicherung der Landwirte 122, 123
- Anamnese 63, 107
- Anamnese-Erhebungsblatt 67
- Anfechtungsklage 113
- Anrechnungszeitversicherte 125
- Anschlussheilbehandlungen 129
- Anschlussheilverfahren 15, 65, 132
- Anspruchsvoraussetzungen 128
- Anwaltszwang 119
- Arbeitslosigkeit 126
- Arbeitsmarkt 19, 117
- Arbeitsmarktlage 19, 27
- Arbeitsunfähigkeit 35
- Arztbericht 102
- Ärztliches Gesundheitszeugnis 41
- Ärztliches Gutachten 46
- Atemfunktion 93
- Aufklärungspflicht 97, 116
- Ausbildung 20
- Auskunfts- und Beratungsstellen 133, 136
- Ausländer 25
- Auslandsaufenthalt 25, 27, 39

- B**asisdiagnostik 95
- Beamtenrecht 23
- Befundanforderung 59
- Befunde, ärztliche 58, 62
- Befundprotokolle 59
- Behinderte Menschen 23
- Behindertenwerkstätten 21, 23
- Behinderungen 14, 26, 117

- Beitragsentrichtung 138
- Beitragsersatzungen 122
- Beitrags- und Beschäftigungszeiten 138
- Belastungs-EKG 92
- Bergleute 22, 128
- Berufsunfähigkeit 26, 35, 37, 85
- Berufung 115, 118
- Beschwerdeanalyse 56
- Beschwerdebild 53
- Beschwerde-Erhebungsblatt 70, 72
- Beschwerden, körperliche 70
- Betriebs- und Haushaltshilfe 123
- Blutdruck 66
- Blutfette 66
- Blutzuckerspiegel 66
- Bundessozialgericht 119
- Bundeszuschuss 19

- C**heckup-Untersuchungen 67
- Chronische Erkrankungen 66

- D**auerrente 25
- Deutsche Rentenversicherung Bund (BfA) 123
- Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (Bundesknappschaft, Bahnversicherungsanstalt, Seekasse) 123
- Diagnostik, ergänzende 58
- Dienstunfähigkeit 35
- Dispositionsrecht 40
- Doppelbelastung 99

- E**ingliederung 23
- Einsatzfähigkeit 20

Stichwortverzeichnis

Einsatzfähigkeit, berufliche 78
EKG-Aufzeichnungen 59
EKG-Untersuchung 92
Endoskopische Untersuchungen 91
Entschädigungsrecht 35
Entwöhnungsbehandlungen 130
Erbkrankheiten 64
Erkrankungen 131

- der Atmungsorgane 131
- der Verdauungsorgane 131
- des Bewegungsapparates 131
- Diabetes mellitus 131
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen 131
- psychische und psychosomatische Erkrankungen 131
- Tumorerkrankungen 131

Ersatz- und Anrechnungszeiten 138
Erwerbsfähigkeit 17, 128
Erwerbsleben 17
Erwerbsminderung 19

- teilweise 26
- volle 23

Erwerbsunfähigkeit 27

Fachanwalt-Kanzleien für das Sozialrecht 133
Familienanamnese 67, 107
Finanzausgleichszahlungen 126
Folgeschäden 65
Freiwillig Versicherte 125
Frührente 128
Frührentenanträge 38
Frührentenargument 84
Frührentenbedürftigkeit 42
Frührentenbescheid 112
Frührentner 129
Funktionseinschränkungen 84, 117

Gefälligkeitszeugnisse 41
Generationenvertrag 18
Geräteuntersuchungen 85
Gerichtsverfahren 115
Gesetzliche Rentenversicherung 122
Gesundheitsrisiken 66
Gesundheitsschäden 14, 53, 102
Gesundheitszeugnis 41
Gewerkschaften 135
Grundgesetz des Sozialrechts 122
Gutachtenauftrag 50
Gutachtertermin 51

Harnsäurespiegel 66
Hausärztliches Attest 63
Heilbehandlungen 129
Heilverfahren 15, 65, 131
Herzinfarkt ereignis 132
Hinzuverdienstgrenze 22, 25
Höherversicherung 138

Isotopendarstellung 90

Kindererziehende 125
Kindererziehung 122, 126
Kindererziehungszeiten 138
Kinderheilbehandlungen 130
Kinderkrankheiten 65
Klage 115
Klageverfahren 115
Knappschaftsausgleichsleistungen 122
Komplikationen 117
Körperfunktionsstörungen 101
Krankengeld 35, 137
Krankengeldanspruch 39
Krankengeschichte 53, 58, 63
Krankenhausbehandlung 65
Krankenkassen 135
Krankenversicherung der Rentner 126

Krankheitsgruppen 131
 Kriegsopferversorgung 35
 Künstlersozialkasse 123

Laboruntersuchungen 76
 Landessozialgericht 115, 118
 Landwirtschaftliche Alterskasse
 123
 Latentversicherte 125
 Lebensarbeitsleistung 124
 Lebensarbeitszeit 18
 Lebenserwartung 18
 Leistungen zur Teilhabe 16, 126
 Leistungsarten 126
 Leistungsbezieher 125
 Leistungseinschränkung 128
 Leistungsfähigkeit 48, 78, 102
 Leistungsminderung 34, 72, 112
 Leistungsvermögen 19
 Lungenfunktions-Messdiagramme
 59

MdE (Minderung der Erwerbsfähigkeit) 35
 Medizinische Diagnostik-Geräte
 86
 Medizinische Laboruntersuchungen 93
 Mini-Rente 20
 Mitwirkungspflicht 47, 96

Nach- und Festigungskuren 130
 Nichtzulassungsbeschwerde 119
 Nuklearmedizinische
 Untersuchungen 90

Opferverschädigungsgesetz 35

Personal- und Verwaltungskosten
 126
 Pflegegeld 21
 Pflegepersonen 125

Pflichtbeiträge, freiwillige 128
 Pflichtbeitragszeiten 128
 Private Rentenberater 133, 134

Qualitätssicherung 84

Rechtsgleichheit 47
 Rechtsverfolgungskosten 115
 Regelaltersrenten 126
 Regionalträger (LVAen) 123
 Rehabilitation 16, 39, 130
 Rehabilitationskonzepte 131
 Rehabilitationsleistung 17, 122,
 123, 130
 Rehabilitations- und Vertrags-
 kliniken 130
 Rehabilitative Heilbehandlungen
 129
 Reha-Leistungen 131
 Rentenabschläge 28
 Rentenanwartschaften im Versor-
 gungsausgleich 138
 Rentenausgaben 126
 Rentenauskunft 137
 Rentenberater, privat 133, 134
 Rentenberatung 133, 135
 Rentenberatungsstellen 133
 Rentenbescheid 22, 57, 112, 117
 Rentengewährung 102
 Rentenkürzung 21
 Rentenneurose 14
 Rentenüberleitungsgesetz 126
 Rentenversicherung der
 Handwerker 123
 Rentenversicherungsbeiträge 124
 Rentenversicherungsnummer 135
 Rentenversicherungsträger 127
 Renten von Todes wegen 122,
 126
 Renten wegen verminderter
 Erwerbsfähigkeit 122
 Rentenzahlfälle 125

Stichwortverzeichnis

Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung 19
Rente wegen voller Erwerbsminderung 23
Restgesundheit 41
Restleistungsfähigkeit 102, 117
Revision 115, 119
Risikofurcht 84
Röntgenbild 59
Röntgendiagnostik 87
Röntgenstrahlen 87
Röntgenuntersuchungen 88

Sachaufklärung 97
Sachverstand 117
Sachverständigengutachten 46
Schadensregulierungen 136
Schwerbehinderte Menschen 28, 32, 36
Schwerbehinderung 36
Selbstständige 31
Selbstverwaltung 124, 127
Sitzungsniederschrift 31, 118
Solidargemeinschaft 123
Sonographische Untersuchungen 91
Sozialgericht 115, 117, 118
Sozialgesetzbuch 96, 122, 133
Sozialmedizinischer Dienst 126
Sozialversicherung 122
Sozialversicherungsbeiträge 124
Stationäre Heilbehandlungen 129
Stationäre Rehabilitation 131
Strahlenbelastung 90
Stundenzahl 20
Suchdiagnostik 83

Teilhabe 15, 126
Terminverlegung 52
Terminverschiebung 52

Umschulung 16
Unfallversicherung 35, 126
Untersuchungsbefunde 102
Untersuchungsbogen 78, 79
Untersuchungsmethoden 85
Urteilsfindung 117

Verschlimmerung 117
Versichertenälteste 133, 134
Versicherungsämter 135
Versicherungskonten 127
Versicherungsunterlagen 44
Versicherungszeit 20
Versorgungsrente 35
Vertreterversammlung 127
Verwaltungsgutachten 46
Verweigerungsrecht 96
Vollrente 24
Vorruhestandsgeld 21

Wartezeit 24, 128
Wehr-/Zivildienstleistende 125
Widerspruch 113
Widerspruchsverfahren 114, 115
Witwen- bzw. Witwerrente 129
Witwen- und Witwerrentenabfindungen 122

Zentrale Widerspruchsstelle des Versicherungsträgers 114
Zivildienstpflichtiger 35
Zurechnungszeit 20, 24
Zusatz-Gutachten 78
Zusatzversicherung 23, 25